

Fraktionsbericht der FDP Baden zur Einwohnerratssitzung vom 30./31.Mai 2017

An der nächsten Einwohnerratssitzung sollen die letzten Jahresziele der Legislaturperiode 2015-2018 genehmigt werden. Die FDP-Fraktion wird die Jahresziele 2018 nicht in Globo genehmigen, sondern dem Antrag der FIKO für das Ziel 12.1. zustimmen, welche für 2018 ein ausgeglichenes Budget 2018 mit einem unveränderten Steuersatz bei 92% verlangt. 92% Steuersatz, da ab 1.1.2018 aufgrund des Aufgabenaustauschs zwischen Kanton und Gemeinden die Kantonssteuer um 3% auf 117% erhöht wird. Die Gemeinden – auch Baden - sind daher verpflichtet, den aktuellen Steuersatz um 3% zu reduzieren. Geschieht dies nicht, so braucht es eine Volksabstimmung, um den Steuersatz auf 95% festzulegen, was einer Steuererhöhung von 3% entspräche.

Die FDP-Fraktion ist sich zwar bewusst, dass wir in den nächsten Jahren grosse, kapitalintensive Investitionen zu stemmen haben. Die effektiven Abschreibungen für diese Investitionen fallen jedoch frühestens im 2020 an. Eine Steuererhöhung und somit Steuereinnahmen auf Vorrat wollen wir nicht, solange auf der Ausgabenseite noch Sparpotenzial besteht.

Die detaillierte und ausführlich formulierte Vorlage zur Eigentümerstrategie der Regionalwerke Holding AG Baden wird von der FDP-Fraktion begrüsst und einstimmig genehmigt.

Ebenfalls einstimmig werden wird den beiden Anträgen für den Ausbau und Werterhalt der Abwasserreinigungsanlage ARA Rehmatte zustimmen. Die Investitionen sind notwendig, wollen wir auch im Rahmen des Umweltschutzes, dass die Grenzwerte für die Einleitung des gereinigten Abwassers in die Reuss wieder eingehalten werden können.

Für die Sanierung der Turnhalle 3 in der Burghalde beantragt der Stadtrat einen Projektierungs- und Baukredit. Diese Ausgaben wurden von Beginn an als separater Kredit des Projekts Sekundarstufe Burghalde ausgewiesen. Die FDP erkennt, dass die Sanierungsmassnahmen mehr als ausgewiesen und wird dem Antrag des Stadtrates einstimmig zustimmen.

Bei den übrigen Traktanden werden wir den Anträgen des Stadtrates folgen und begrüssen vor allem, dass bei den «lang pendenten parlamentarischen Vorstösse» aufgeräumt wird und eine Bereinigung erfolgt.

Assunta Seiler-Cuccu, Einwohnerrätin FDP